

19. Juni 2012

Pressemitteilung

Christa Schulte, ehrenamtliche Geschäftsführerin des gemeinnützigen Bildungsunternehmens KultCrossing, diskutiert mit Experten über die zukünftige Nutzung des Historischen Archivs sowie Vernetzungsmöglichkeiten von Schule und Archiv.

Lange vor dem dramatischen Einsturz des Kölner Stadtarchivs im März 2009 hatte Christa Schulte Kontakte zu den Verantwortlichen des Historischen Archivs aufgenommen, um SchülerInnen die ungeheure Bedeutung der Archivalien für die Nachwelt begreif- und erlebbar zu machen.

Dieses Anliegen nimmt sie nun zum Anlass, um auf einer Podiumsdiskussion mit Historikern, Kennern und Förderern unter der Moderation des Journalisten Jürgen Keimer bereits gesammelte Erfahrungen und zukünftige Ideen in der Zusammenarbeit von KultCrossing und dem Historischen Archiv vorzustellen. Außerdem ist die hauptberufliche Studienrätin dazu eingeladen, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie die Kooperation zwischen dem Aufbewahrungsort von Akten und Urkunden und Schulen optimiert werden kann. „Das Historische Archiv, die Archivalien und deren Wiederherstellung sind für Schule ein hochinteressantes, für eine Vielzahl von Schulfächern äußerst ergiebige Thema – eine pädagogische Schatztruhe in jeder Hinsicht!“, so Christa Schulte.

Als Beispiel präsentiert sie ein bereits erprobtes Projekt rund um das Thema Papier und vieles mehr. Die Bedeutung von Papier in einer digitalisierten Welt sowie weitere Fragen rund um den Zellstoff standen im Zentrum des KultShops „Papier“, der 2011 gemeinsam von SchülerInnen des Kunst-Leistungskurses der Max-Ernst-Gesamtschule Köln-Bocklemünd und Studierenden der Hochschule Niederrhein durchgeführt wurde. Dazu gehörte auch ein Rundgang durch das Restaurierungs- und Digitalisierungszentrum (RDZ) in Köln-Porz-Lind. Dort wird ein Teil der Archivalien, die nach dem Zusammensturz des Kölner Stadtarchivs geborgen werden konnten, von zahlreichen Experten mit enormem Aufwand gesichtet, getrocknet, gesäubert und verleimt. Mit eigenen Augen konnten die jungen Besucher die akribische Arbeit der Papierrestauratoren bestaunen und somit eine für sie fremde Berufswelt kennenlernen. Die Digitalisierung alter Dokumente, um sie für die Nachwelt zu erhalten und zugänglich zu machen, war ein weiteres Highlight der Begehung.

Mit diesem Beispiel unterstreicht Christa Schulte einmal mehr den vernetzenden Grundgedanken von KultCrossing. Eine fächerübergreifende Wissensvermittlung, die Schule und Praxis verbindet, um den Horizont der SchülerInnen auch mittels historischer Einblicke zu erweitern, um sie auf die bunte Berufswelt vorzubereiten.

**Podiumsdiskussion im Gerling-Quartier
26.06.2012, 19 Uhr im Venezianischen Saal
der „Freunde des Historischen Archivs der Stadt Köln e.V.“**



KultCrossing gemeinnützige GmbH

Ansprechpartnerin: Christa Schulte
Amsterdamer Straße 192 • 50735 Köln
Ruf: 0221 • 224 2771
Fax: 0221 • 224 2775
E-Mail: kontakt@kultcrossing.de
www.kultcrossing.de

Ort der Podiumsdiskussion:

Venezianischer Saal im Gerling-Quartier
Hildeboldplatz 20
50672 Köln
Dienstag, **26. Juni 2012** um **19.00 Uhr**
Anmeldung für Journalisten über KultCrossing



.....
Geschäftsführung: Christian DuMont Schütte, Christa Schulte
Amtsgericht Köln HRB 58875
.....

KULTSHOP

KULTABO

KULTCOMPANY

KULTFORUM